

Konjunktur in den Regionen

Bei der Entwicklung der Geschäftslage zeigt sich in den drei Regionen des Kammerbezirks eine ganz ähnliche Entwicklung. Sowohl in der Region Braunschweig als auch in der Region Lüneburg geht der Geschäftsklimaindex um sieben Punkte gegenüber der Vorjahresumfrage zurück und erreicht aktuell einen Wert von 118 Punkten in Braunschweig und 119 Punkten in Lüneburg. In der Region Stade werden ebenfalls 119 Punkte erreicht – damit liegt der Geschäftsklimaindex zehn Punkte unter dem Vorjahreswert. Bei einigen anderen Konjunkturindikatoren, wie zum Beispiel die Beschäftigung, liefert der Regionenvergleich hingegen ein unterschiedliches Bild.

Konjunkturindikatoren	Herbst 2020				Erwartungen			
	+	0	-	GKI/Saldo	+	0	-	Saldo
Region Braunschweig (BS, GF, GS, HE, PE, SZ, WF, WOB)								
Geschäftslage	57	28	15	GKI: 118 (-7)	18	62	20	-2
Umsatz	26	44	30	-4	24	54	22	+2
Auftragsbestand	28	43	29	-1	19	56	25	-6
Beschäftigung	23	65	12	+11	6	80	14	-8
Investitionen	23	56	21	+2	15	57	28	-13
Region Lüneburg (LG, CE, DAN, HK, UE, WL)								
Geschäftslage	59	29	12	GKI: 119 (-7)	13	70	17	-4
Umsatz	24	50	26	-2	25	52	23	+2
Auftragsbestand	28	44	28	0	22	55	23	-1
Beschäftigung	16	74	10	+6	10	87	3	+7
Investitionen	21	56	23	-2	10	65	25	-15
Region Stade (CUX, OHZ, ROW, STD, VER)								
Geschäftslage	64	28	8	GKI: 119 (-10)	12	67	21	-9
Umsatz	31	47	22	+9	23	57	20	+3
Auftragsbestand	32	42	26	-6	19	56	25	-6
Beschäftigung	19	69	12	-7	8	83	9	-1
Investitionen	23	55	22	+1	17	58	25	-8

Antworten und Saldo in Prozent, GKI und dessen Veränderung gegenüber Vorjahr (innerhalb der Klammern) in Indexpunkten

Weitere Konjunkturindikatoren

Die Auftragsbestände und der Umsatz sind im dritten Quartal 2020 gegenüber dem Vorquartal stabil geblieben. Die Beschäftigung im Kammerbezirk Braunschweig-Lüneburg-Stade konnte wieder leicht zulegen: 19 Prozent der Handwerksbetriebe meldeten einen Zuwachs, nur zwölf Prozent reduzierten die Zahl der Mitarbeitenden. Auch die Investitionen bleiben aktuell noch konstant. Jedoch befürchtet mehr als jeder zehnte Handwerksbetrieb, in den kommenden Monaten seine Investitionen zurückfahren zu müssen.

Konjunkturindikatoren	Herbst 2020				Erwartungen			
	+	0	-	Saldo	+	0	-	Saldo
Umsatz	27	47	26	+1	24	54	22	+2
Auftragsbestand	29	43	28	+1	20	56	24	-4
Beschäftigung	19	69	12	+7	8	83	9	-1
Investitionen	22	56	22	0	14	60	26	-12
Verkaufspreise	24	70	6	+18	24	69	7	+17
Einkaufspreise	45	54	1	+44	44	55	1	+43

Antworten und Saldo in Prozent

Ihr Ansprechpartner

Diplom-Volkswirt
 Frank Ahlborn
 Friedenstraße 6
 21335 Lüneburg

Telefon 04131 712-103
 Fax 04131 712-201
 ahlborn@hwk-bls.de
 www.hwk-bls.de

DAS HANDEWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Stand: Oktober 2020

Konjunkturbarometer Herbst 2020

Geschäftsklima und Erwartungen



Geschäftsklima und Erwartungen

Die Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Braunschweig-Lüneburg-Stade sind bislang relativ gut durch die Corona-Krise gekommen oder konnten sich von dem Einbruch im Frühjahr einigermaßen erholen: War der Geschäftsklimaindex im März noch von 141 auf 79 Punkte abgestürzt, so liegt er in der Herbstumfrage mit 119 Punkten nur acht Punkte unter dem Vorjahreswert.

Aktuelle Geschäftslage

Aktuell bewerten 60 Prozent der befragten Handwerksbetriebe ihre Geschäftslage als gut, weitere 29 Prozent zeigen sich zufrieden. Damit liegen die Werte fast auf dem Niveau der Vorjahresumfrage, in der 65 Prozent ihre Geschäftslage als gut und 28 Prozent als zufriedenstellend beurteilten.

Geschäftslage im Handwerk	gut/besser	befriedigend/gleich	schlecht/schlechter	GKI/Saldo
Herbst 2019	65	28	7	127
Frühjahr 2020	45	36	19	79
Herbst 2020	60	29	11	119
Erwartungen	14	67	19	-5

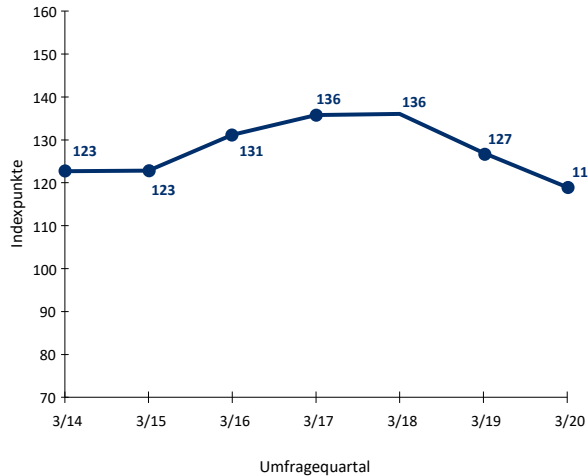
Antworten und Saldo in Prozent, GKI in Indexpunkten

Geschäftserwartungen

Leichte Unsicherheit zeigt sich beim Blick in die Zukunft: Zwar gehen zwei Drittel der Handwerksbetriebe für die kommenden Monate von einer unveränderten Geschäftslage aus, 19 Prozent erwarten allerdings eine Verschlechterung. Von einer verbesserten Geschäftslage gehen lediglich 14 Prozent aus. Bei den Zukunftserwartungen dürfte die allgemeine Sorge vor erneuten Einschränkungen eine große Rolle spielen.

Entwicklung des Geschäftsklimaindex

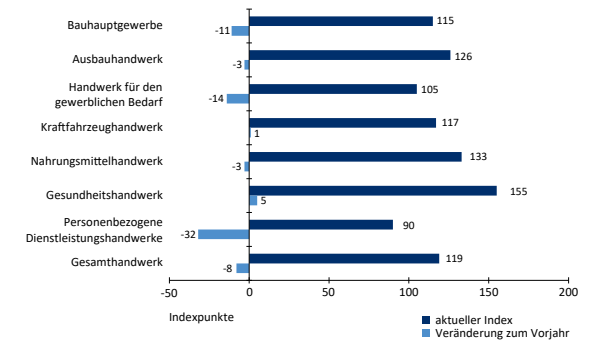
Entwicklung des Geschäftsklimaindex im Handwerk des Kammerbezirks Braunschweig-Lüneburg-Stade



Branchenvergleich nach Handwerksgruppen

Während sich das Geschäftsklima im Bauhauptgewerbe gegenüber dem Vorjahr um elf Punkte auf 115 Punkte abgekühlt hat, liegt der Klimaindex im Ausbauhandwerk weiterhin bei einem relativ hohen Wert von 126 Punkten (minus drei Punkte). Speziell im Bauhandwerk haben sich auch die Aussichten stärker eingetrübt.

Geschäftsklimaindex Herbst 2020 nach Handwerksgruppen



Die stärkste Erholung verzeichnen die Gesundheitshandwerke, wo der Geschäftsklimaindex um fünf auf 155 Punkte zulegt. Mit 133 Punkten zeigt das Stimmungsbarmeter auch in den Nahrungsmittelhandwerken einen weiterhin hohen Wert an (minus drei Punkte). Während das Kraftfahrzeughandwerk mit 117 Punkten stabil bleibt (plus einen Punkt), trübt sich die Stimmung unter den Zulieferern deutlich ein: Bei den Handwerken für den gewerblichen Bedarf sinkt der Geschäftsklimaindex um 14 Punkte auf einen Wert von 105 Punkten.

Die von der Corona-Krise besonders betroffenen Dienstleistungshandwerke wie Friseure oder Fotografen leiden weiter unter den Auswirkungen. Hier ist der Geschäftsklimaindex gegenüber dem Vorjahr um 32 Punkte abgesackt und erreicht aktuell nur noch 90 Punkte.

Berichtsmodalitäten

An der Herbstumfrage in der zweiten Septemberhälfte 2020 haben sich 460 Handwerksbetriebe aus dem gesamten Kammerbezirk beteiligt. In die Berechnung des Geschäftsklimaindex (GKI) gehen sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Geschäftserwartungen der befragten Handwerksbetriebe ein. Der Wert des GKI kann zwischen 0 und 200 Indexpunkten liegen.